

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA THEKLA MOZART IN AUGSBURG

SALZBURG, 24. APRIL 1780

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 531]

Salsbourg ce 24 d'avril

Ma très chère Cousine!

1780

5 Sie haben meinen letzten brief so schön beantwortet, daß ich nicht weis, wo ich Worte hernehmen soll, ihnen dafür meine dancksagung genug zu bezeigen, und Sie zugleich neuerdings zu versichern, wie sehr ich seÿe

dero gehorsamster diener und
aufrichtigster Vetter

10 Wolfgang Amadé Mozart manu propria

Ich wollte gerne mehr schreiben, allein der Raum wie Sie sehen

ist

zu *Adieu adieu*

klein

15 Nun aber spass und Ernst Sie müssen mir schon für diesmal verzeihen, daß ich ihren allerliebsten brief nicht so wie er es verdiente, von Wort zu Worte beantworte, und erlauben, daß ich nur das nothwendigste schreiben darf – Nächstens werde ich meinen fehler nach möglichkeit zu verbessern suchen.

Es sind nun 14 Tage daß ich *M^r Böhm* geantwortet habe – Mir liegt nur daran zu wissen daß mein schreiben nicht zu Verlust gegangen, welches mir sehr leid wäre – denn, sonst weis ich nur gar zu gut, daß *M^r Böhm* alle täge Nur zu sehr *occupirt* ist – dem seÿe wie ihm wolle, so bitte ich Sie in Jedem fall, mein lieber knall, Tausend complimenten aldort zu machen, – und ich warte nur auf einen Wink von ihm, so ist die *Aria* fertig –

25 Ich hab gehört, Munschhauser seÿe auch kranck, ist das wahr? – das wäre nicht gut für *M^r Böhm*. – Nun bäsle werden Sie wohl alle täge, auch beÿ Sturm und Hagel, das theater fleissig besuchen, weil sie *Entrée* freÿ sind? – Neues weis ich ihnen nichts zu schreiben, als daß leider h: *Joseph Hagenauer* |: bei welchen sie, meine schwester und ich im laden=stübel *Chocolata* getrunken :| gestorben ist. – ein grosser Verlust für seinen Vatter – sein bruder *Johannes* |: der verheÿrathete :| welcher, weil er sich auf seinen Seeligen brudern gänzlich verlassen konnte, das faullenzen so ziemlich gewohnt war, muß nun recht daran, welches ihn ein bischen Sauer ankömmt. –

Nun, mein liebste, beste, schönste, artigste, und liebenswürdigste – bald geschrieben, – das bitte ich mir aus, alle Neüekeiten in und aus dem hauß – von allen den leuten, welche Sie komplimente geschrieb, wieder entgegen dopelt so vielle – *Adieu* – Nächstes einen ganzen bogen, doch – vorher von ihnen, mein schatz, ein ganzes buch voll – *Adieu* von meinem Vatter *Papa*, und mein schwester *zizibe*, alles erdenkliche – an dero Eltern von uns dreÿen, 2 buben und ein Mädle, 12345''678987'654321 Empfehlung,

und an alle gute freund und freundin von mir allein 624, von mein Vatter 1000 und
40 mein schwester 150, zusammen 1774 und *summa summarum*

12345''678987'656095 *Complimente*